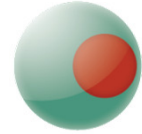




cyclos Info-Feuerwerk Ressourceneffizienz

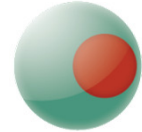
**Treffpunkt cyclos
Bonn ** 3. November 2011**

cyclos GmbH ** Westerbreite 7 ** 49084 Osnabrück
Fon: 0541 / 77080-0 ** Fax: 0541/77080-99



Info-Feuerwerk Teil 7 Monitoring StNVP

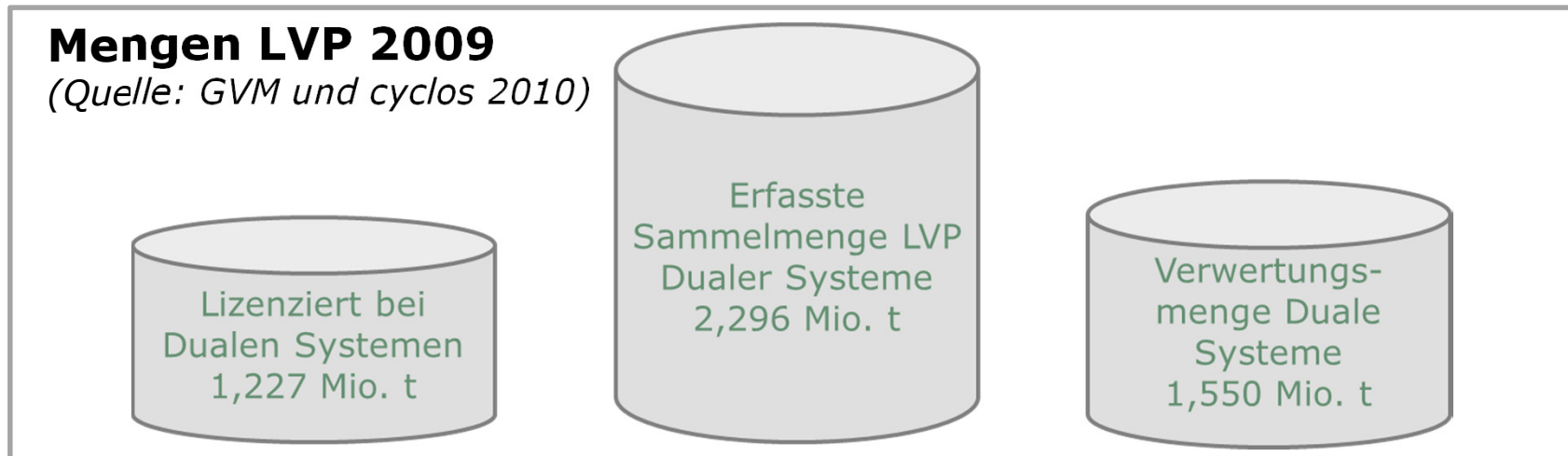
Aktuelle Quoten nach Verpackungsverordnung

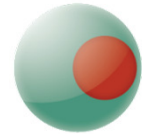


- Glas 75 % (stoffliche Verwertung)
- PPK 70 % (stoffliche Verwertung)
- Weißblech 70 % (stoffliche Verwertung)
- Aluminium 60 % (stoffliche Verwertung)
- Kunststoffe 60 % (Verwertung) und davon 60 % werkstofflich
- Verbunde 60 % (stoffliche Verwertung)

Quote = Verwertungszuführungsmenge/Lizenzierte Menge

Die Quote ist systembetreiberbezogen und von jedem dualen System für die jeweils dort lizenzierten Mengen zu erfüllen.





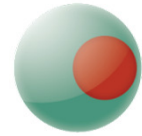
Methodik zur Quotenberechnung
ist nicht zu übertragen!??

Bezugsgröße zur Quotenberechnung ist die lizenzierte Menge. In der Verwertungs Menge sind auch nicht-lizenzierte Mengen enthalten.

Die Lebensdauer von StNVP und Verpackungen ist unterschiedlich (z.B. ca. 3 Jahren bei StNVP aus Kunststoffen).

Die Verbundquote ist nach VerpackV eine Mischquote. Der relevante Anteil der Verpackungsverbunde ist auf PPK-Basis (Getränkeverpackungen (FKN) und Sonstige Papierverbunde) und wird separat aussortiert.

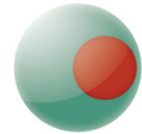
StNVP-Verbunde sind auf Metall- bzw. Kunststoffbasis und fallen in einem Stoffstrom mit den aussortierten Fraktionen NE, FE bzw. Kunststoffen an.



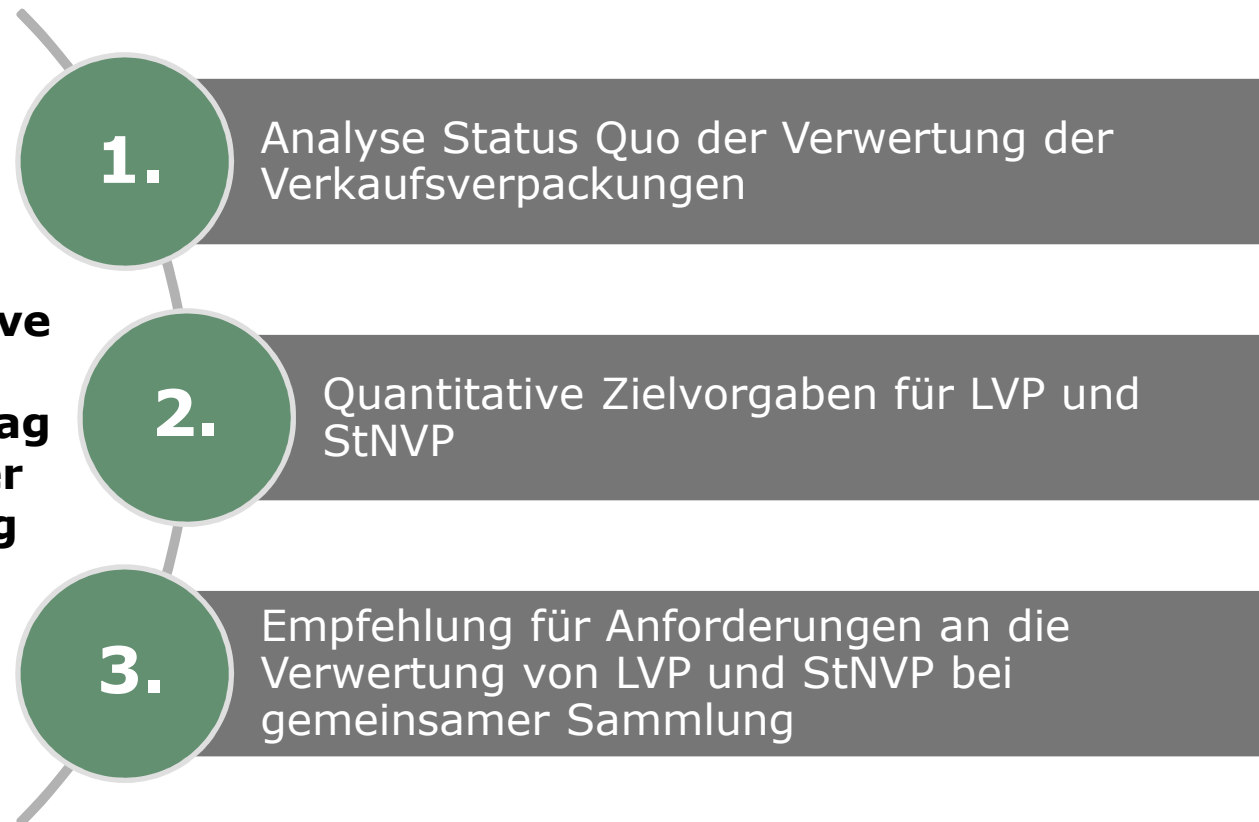
- ▶ **Ufoplan-Vorhaben 3711 33 316**
„Analyse und Fortentwicklung der Verwertungsquoten für Verpackungen mit dem Ziel der **Erarbeitung geeigneter Sammel- und Verwertungsquoten** für Verpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen als Lenkungsinstrument zur Ressourcenschonung“
- ▶ **Projektbeginn:** 10/2011 ** **Projektlaufzeit:** 5 Monate
- ▶ **Projektnehmer**

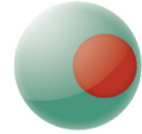


Zielsetzung des Forschungsvorhabens



Für LVP und StNVP sollen modifizierte Quoten oder alternative bzw. ergänzende Instrumente als Beitrag zur Verbesserung der Ressourcenschonung ermittelt werden



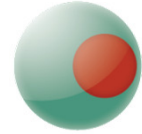


Sammelquoten (mögliche Bezugsgrößen)

- Lizenzierte Menge
- In Verkehr gebrachte Menge
- Mindestvorgabe in kg/E*a
- Potenzial/Spezifisches Abfallaufkommen (von Haushaltungen entsorgte Menge)
- ...

„Verwertungsquoten“ (mögliche Bezugsgrößen)

- Gesammelte Menge
- Lizenzierte Menge
- In Verkehr gebrachte Menge
- Potenzial/Spezifisches Abfallaufkommen (von Haushaltungen entsorgte Menge)
- ...



- Schnittstellen der Quoten (z.B. Verwertungsquote, Verwertungszuführungsquote)
- Unterschiedliche Vorgaben für Verpackungen und Nichtverpackungen?
- Differenzierung der Quoten nach welchen Fraktionen?
- Erhöhung der Quoten im Vergleich zum Status Quo?
- Anreize zur Erhöhung der werkstofflichen Verwertung?
- Wie kann ich optimale Lenkungswirkungen in Richtung Ressourceneffizienz erzielen?
- Was ist der Betrachtungsrahmen für die Quote (z.B. regionalspezifisch oder bundesweit)?